



Säule der Sicherheitsarchitektur -die Bundespolizei

(BS) Das 60-jährige Bestehen einer Behörde ist immer ein Grund zum Feiern. Matthias Seeger, Präsident des Bundespolizeipräsidiums feierte im vergangenen Jahr dieses Jubiläum, und blickte zurück. Die erste große Veränderung in der Geschichte des damals noch so bezeichneten Bundesgrenzschutzes bedeuteten die Anschläge auf die israelische Olympia-Mannschaft 1972 in München. "Der Terror war in Deutschland angekommen. Die Bundesrepublik musste in München konstatieren, dass man nicht über Spezialkräfte verfügte die einem terroristischen Gegenüber mit Erfolg entgegen treten konnten. Das war sicherlich eine wesentliche Mitsache für das Fehlschlagen bei der Geiselnbefreiung in München", so Seeger.

In dessen Folge wurde daher 1972, durch Entscheidung des damaligen Bundesinnenministers Hans-Dietrich Genscher, die GSG 9 als erste Anti-Terror-Einheit aufgestellt. 1977 kam die Spezialeinheit erstmalig zum Einsatz. "Mogadischu. Ein Einsatz, der Deutschland bis heute bewegt", so Seeger. Heute ist die GSG 9 der Bundespolizei eine der bestqualifizierten und bestausgerüsteten Spezialeinheiten der Welt.

Aber auch an den 9. Dezember 2010 wird sich Präsident Seeger noch lange erinnern. "Vieles im Bericht der Werthebach-Kommission macht für mich keinen Sinn. Etwa der Vorschlag, die Zuständigkeit für die Verfolgung von Schleusungsdelikten – mit der Begründung, dass hier auch Fälle der Organisierten Kriminalität zu ermitteln sind – aus der Bundespolizei herauszulösen. Man wechselt doch auch nicht Mitten im Rennen die Pferde. Das macht keinen Sinn. Kein Polizeipraktiker würde so etwas tun" so Präsident Seeger.

Im Rahmen des 15. Europäischen Polizeikongress wird **Matthias Seeger**, Präsident des Bundespolizeipräsidiums, über die Sicherheitsarchitektur des Bundes und die Bundespolizei als Säule dieser Architektur referieren.

Der Europäische Polizeikongress

Die Kongressreihe "Europäischer Polizeikongress" ist eine international ausgerichtete Fachkonferenz, die sich als Informationsplattform für Polizeien, Sicherheits- und zivile Behörden versteht. Sie ist die größte internationale Fachkonferenz für Innere Sicherheit in der Europäischen Union. Jedes Jahr ist die Konferenz über zwei Tage ein Treffpunkt für rund 1.400 Teilnehmer aus 60 Nationen. Aus europäischen Ländern und Gaststaaten nehmen Vertreter der Kriminal- und Schutzpolizeien, der Grenzpolizeien, der Sicherheits- und Nachrichtendienste sowie der Regierungen und Parlamente teil und pflegen hier den gegenseitigen Informationsaustausch. Der Europäische Polizeikongress wird durch die Zeitung Behörden Spiegel, die größte deutsche Zeitung für den Öffentlichen Dienst, mit Unterstützung durch Partnerorganisationen realisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Patricia B. Linnertz M.A.

Behörden Spiegel

Tel.: 0228 / 970 97 41

E-Mail: patricia.linnertz@behoerderspiegel.de

Behörden Spiegel

www.european-police.eu